

Sektion G: Deutsch im Kontext von Fach, Beruf und Wissenschaft

G2 – Berufs- und Qualifikationssprache Deutsch

Sektionsleitung:

Barbara Haider (Österreich), Kim Haataja (Finnland)

Kurzbeschreibung:

Deutsch für den Beruf und die Ausbildung ist ein stark wachsender Zweig innerhalb von DaF/DaZ. Immer mehr Menschen wollen oder müssen für und in ganz spezielle(n) Kontexte(n) lernen. Dies stellt Unterrichtende wie Forschende vor stets neue Herausforderungen, die in der Sektion thematisiert und reflektiert werden sollen.

Beiträge aus den Österreich Instituten:

Sandra Dudek (Österreich Institut Brno)

Deutsch für Ärzte ohne Grenzen: Der „Schönheitstourismus“ und die uneingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit als neue Herausforderungen für den Deutschunterricht

Ein strahlendes Lächeln aus Ungarn, eine Verjüngungskur in Tschechien... – bei ÖsterreicherInnen und Deutschen boomt der "Schönheitstourismus" in Ländern, in denen die Behandlungen günstiger sind und das medizinische Personal über entsprechende fachliche und sprachliche Qualifikationen verfügt.

Gute Deutschkenntnisse werden auch jene Ärztinnen und Ärzte sowie das Krankenpflegerpersonal benötigen, die nach der Aufhebung von Beschränkungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit in Österreich und Deutschland (1.5.2009) einen Arbeitsplatz außerhalb ihres Heimatlandes suchen.

Nach einem Überblick über vorhandenes Unterrichtsmaterial sollen u.a. folgende Fragen diskutiert werden:

- Welche Anforderungen stellt die medizinische Berufssprache an die Unterrichtspraxis?
- Wie viel Qualifikationssprache braucht welcher Beruf (Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei ÄrztInnen, Krankenschwestern/-pflegern, PflegerInnen)?
- Wie können sprachliche und fachliche Inhalte differenziert bzw. miteinander verbunden werden?
- Wie können für den Beruf wichtige soziale, kommunikative Kompetenzen vermittelt werden?

- Welche Möglichkeiten, Standards (Curricula) zu entwickeln, gibt es?

Ziel ist die Auseinandersetzung mit den spezifischen Anforderungen der Qualifikationssprache Deutsch in medizinischen Berufen in einem "Europa ohne Grenzen".